

Nationales Lawinenbulletin Nr. 143

für Montag, 5. April 2010

Ausgabezeitpunkt 4.4.2010, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Ostersonntag war es stark bewölkt und gebietsweise schneite es bis in tiefe Lagen. Am Alpenhauptkamm vom Gotthardgebiet bis zum Berninapass und südlich davon schneite es 30 bis 50 cm, im Chablais, in den Waadtländer und Freiburger Alpen 10 bis 30 cm, sonst 5 bis 15 cm. Im Unterengadin blieb es noch trocken. Die Mittagstemperaturen lagen auf 2000 m bei minus 4 Grad im Westen und minus 2 Grad im Osten. Der Wind wehte schwach bis mässig aus südlichen Richtungen. Neu- und Triebsschnee liegen nordseitig auf einer oft lockeren Altschneeoberfläche und verbinden sich schlecht mit dieser. Südseitig war die Schneeoberfläche bis auf etwa 3000 m hinauf verkrustet. In tieferen Schichten ist der Schnee unterhalb von etwa 2200 m feucht und weich. Der Schneedeckenaufbau ist ausser ganz im Westen und am Alpensüdhang meist schwach, am schwächsten in den inneralpinen Gebieten.

Kurzfristige Entwicklung

Bis Ostermontag Abend fallen am östlichen Alpennordhang, im Prättigau, in der Silvretta und im Samnaun 10 bis 20 cm, in den übrigen Gebieten meist weniger als 10 cm Schnee. Um den Mittag wird es im Norden, wie zuvor schon im Wallis, zunehmend sonnig. Am Alpensüdhang ist es meist sonnig. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen im Norden bei minus 6 Grad, im Süden bei minus 3 Grad. Der Nordwind bläst mässig bis stark, im Tessin bis in tiefe Lagen. Lockerer Schnee wird umfangreich verfrachtet.

Vorhersage der Lawinengefahr für Ostermontag

Waadtländer und Freiburger Alpen; westliches Berner Oberland; nördlicher Alpenkamm; Wallis; Tessin; Graubünden:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am Alpenhauptkamm vom Gotthardgebiet bis zum Berninapass und südlich davon befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. Abseits der Pisten sind die Verhältnisse heikel. Spontane Lawinen sind möglich, die mittlere Ausmasse annehmen können. Viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist nötig.

Im südlichen Wallis vom Val d'Hérens bis ins Mattertal, in den inneralpinen Gebieten Nord- und Mittelbündens, im übrigen Oberengadin, im Unterengadin südlich des Inns sowie im Münstertal befinden sich die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2200 m. Frische Triebsschneeanisammlungen sollten vorsichtig beurteilt und umgangen werden. Sie können vor allem im Engadin auch spontan abgehen. Zudem können Lawinen mittleren Ausmasses in der Altschneedecke anreissen. Die Situation ist heimtückisch. Defensives Verhalten wie Abstände und Einzelabfahrten verringern das Risiko von Gruppenverschüttungen.

In den Waadtländer und Freiburger Alpen, im westlichen Berner Oberland, am nördlichen Alpenkamm sowie in den übrigen Gebieten des Wallis und Graubündens liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. Frische Triebsschneeanisammlungen sind leicht auslösbar und sollten gemieden werden.

Östliches Berner Oberland ohne Gebiete des nördlichen Alpenkammes; des Weiteren zentrale und östliche Voralpen:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von etwa 1800 m. Frische Triebsschneeanisammlungen sind leicht auslösbar, aber meist klein. Sie sollten mit einer vorsichtigen Routenwahl umgangen werden.

Vor allem im Süden sind an sehr steilen, grasbewachsenen Sonnenhängen unterhalb von rund 2000 m Nassschneerutsche möglich.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag und Mittwoch ist es recht sonnig. Nach einer klaren, kalten Nacht auf Dienstag wird es im Tagesverlauf markant wärmer. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von Nassschneelawinen ist einem Tagesgang unterworfen.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.

(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

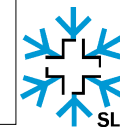
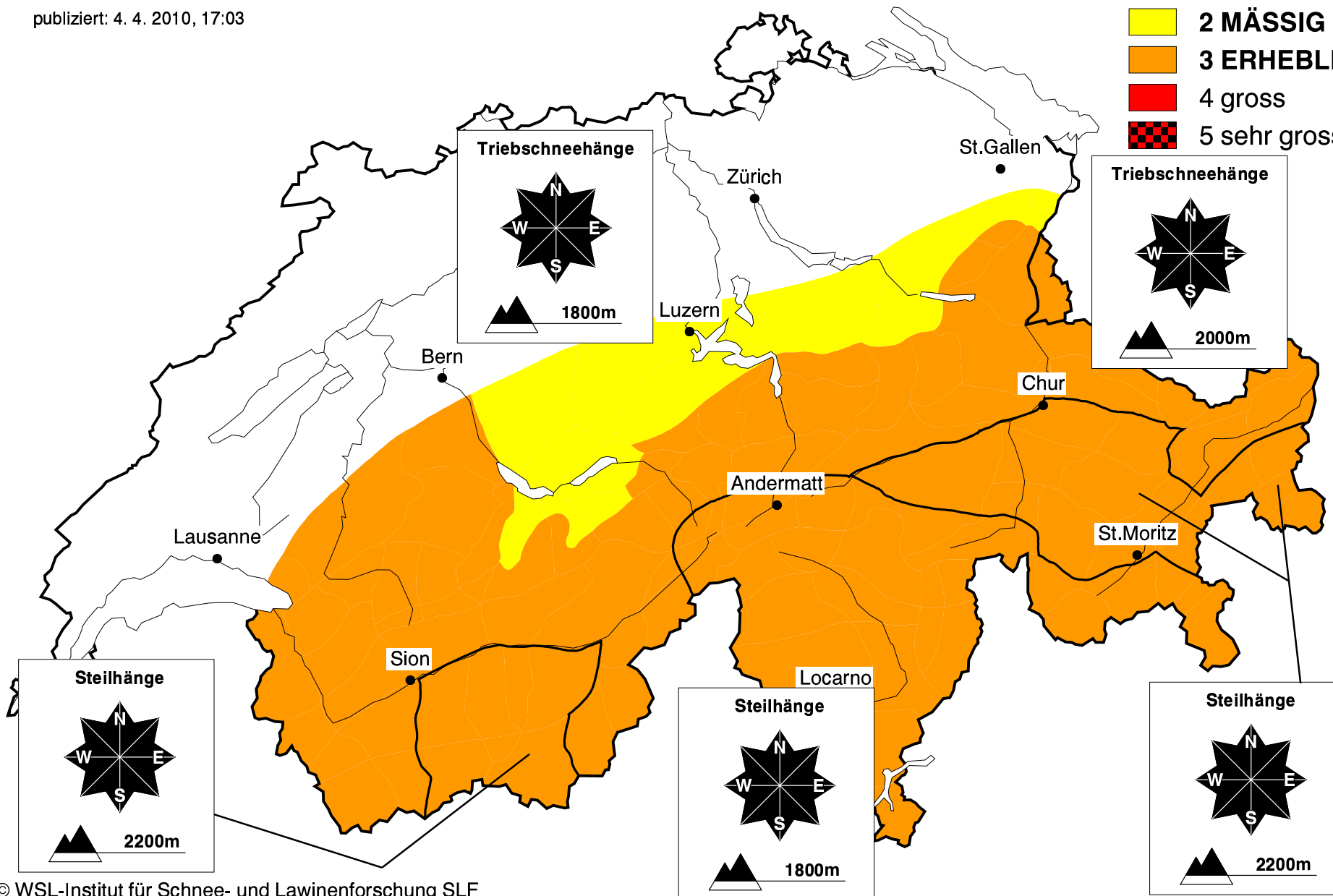
Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 5. April 2010

publiziert: 4. 4. 2010, 17:03

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 5. April 2010

publiziert: 5. 4. 2010, 07:56

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

